

atn Versorgung
Sat-ZF
(Satelliten-Zwischen-Frequenz)

**Gemeinschafts-
Antennenanlage für den
Empfang von
Satellitendirektsignalen**

Inhalt

Vorwort	1
Satellitensignale	2
Der Unterschied zwischen PAL und HDTV	3
Die Antennensteckdose	4
Empfangsgeräte	5
Anschluss eines TV Gerätes	6
Anschluss einer Set Top Box	7
Sendersuchlauf	8
Noch mehr Programme mit der Individuellen Medienversorgung (IVM) von atn	9
Störungen	10

1. Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die vorliegende Beschreibung soll Ihnen helfen, die umfangreichen Funktionen Ihrer Sat-ZF (Gemeinschafts-Antennenanlage für den Empfang von Satellitendirektsignalen) optimal zu nutzen. Wir haben die Bedienungshinweise so verständlich wie möglich verfasst und so kurz wie nötig gehalten. Fachbegriffe und Fremdworte werden im Text erklärt. Sollten Sie dennoch Fragen haben, so stehen wir Ihnen über das Kontaktformular auf der atn-Webpräsenz unter <http://www.atn.de> jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Empfang und viel Freude mit Ihren neuen Empfangsmöglichkeiten.

2. Verfügbare Satellitensignale

atn Versorgung beinhaltet mindestens das komplette Signal einer Satellitenposition. Dies ist in der Regel 19,2° Astra. Sind Sie nicht sicher, welche Satellitenpositionen in Ihrer Wohnanlage zur Verfügung stehen, fragen Sie bitte Ihren Vermieter oder nehmen Sie Kontakt zu atn auf.

Eine Übersicht zu den dort übertragenen Diensten finden Sie unter anderem auf:

<http://www.astra.de>

Das Programmangebot der für alle Teilnehmer verfügbaren Satellitenpositionen wird als Basispaket bezeichnet.

3. Der Unterschied zwischen PAL und HDTV

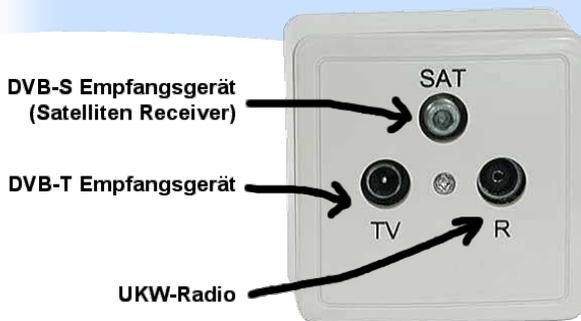
Das hochauflösende Fernsehen zeichnet sich durch eine deutlich höhere Anzahl von Bildzeilen auf dem TV-Gerät aus. Der herkömmliche europäische Standard PAL erreicht eine Auflösung von 576 Zeilen vertikal und 720 Linien horizontal. Das hoch auflösende Fernsehen besteht mit einer bis zu fünf Mal höheren Auflösung und damit auch mit mehr Detailschärfe und Plastizität als das Fernsehen im herkömmlichen PAL-Standard.



Ein HDTV-Bild kann bis zu fünf Mal so viele Bildpunkte enthalten, wie ein konventionelles PAL-Bild. Weltweit existieren derzeit zwei HDTV-Standards, basierend auf den beiden Formaten 1080i und 720p. Beide Standards variieren in der Anzahl der Bildzeilen und im Übertragungsverfahren. Für das menschliche Auge ist der Unterschied der beiden HDTV-Standards jedoch kaum wahrnehmbar; im Vergleich zum PAL-System wirken bewegte Bilder deutlich dynamischer. Sendetechnik und Empfangsgeräte werden zukünftig beide Standards verarbeiten können.

4. Die Antennensteckdose

Die Anzahl der in in Ihrer Wohnung verfügbaren Anschlussdosen ist vor der Installation festgelegt worden. Je nach Vereinbarung steht in Ihrer Wohnung mindestens eine Antennensteckdose zur Verfügung. Insofern die Installation einer „Twin“-Dose erfolgt ist, verfügt diese über zwei gleichwertige „SAT“-Anschlüsse.



UKW-Radio* bietet Ihnen die Möglichkeit, ein analoges UKW- (Ultra-Kurzwelle) Gerät anzuschliessen und ermöglicht den Empfang der ortsüblichen Rundfunkprogramme. Bitte achten Sie auf ein passendes Anschlusskabel mit Steckern der ICE-Norm.

TV* erlaubt den Anschluss eines DVB-T (Digital Video Broadcasting Terrestrial) Empfangsgerätes und schafft damit die Möglichkeit, die ortsüblichen DVB-T Fernsehprogramme zu empfangen. Bitte verwenden Sie auch hier ein passendes Anschlusskabel mit Steckern der ICE-Norm.

Sat* ist der Anschluss für den Empfang der Signale von DVB-S (Digital Video Broadcasting Satellite). In vielen modernen TV-Geräten ist bereits ein solches digitales Empfangsgerät eingebaut. Sollte Ihr Fernsehgerät noch über keinen derartigen Empfänger verfügen, so können Sie diesen mit einem digitalen Satellitenreceiver, auch DVB-S Set-Top-Box genannt, um diese Funktion erweitern. Beachten Sie bitte, dass für den Anschluss von DVB-S Geräten ein Anschlusskabel mit Steckern der F-Norm verwendet werden muss.

Möchten Sie mehr DVB-S Geräte in Ihrer Wohnung betreiben als Anschlussdosen vorhanden sind, können Sie bei atn gerne weitere Anschlüsse beauftragen. Ob dieses Signal in Ihrer Wohnanlage zur Verfügung steht, ist abhängig von der Ausstattung Ihrer Empfangsanlage.

5. Empfangsgeräte

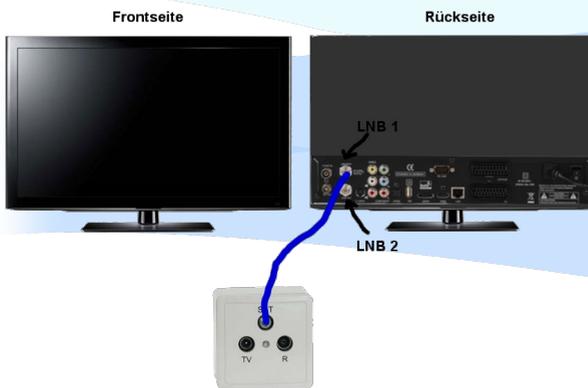
Die atn Versorgung stellt in Ihrer Wohnung DVB-S Signale zur Verfügung. Für den Empfang sind alle Standard-DVB-S Empfänger geeignet. Sollten Sie den Kauf eines neuen TV-Gerätes planen, achten Sie bitte darauf, dass dieses über ein integriertes DVB-S Empfangsmodul verfügt.

Möchten Sie auch verschlüsselte HD-Angebote wie HD+ oder Sky empfangen, sollten Sie darauf achten, dass die Empfangsgeräte vom Hersteller entsprechend bezeichnet sind.

Selbstverständlich können Sie ebenfalls Geräte mit Festplatte zur Aufzeichnung von TV Programmen einsetzen.

6. Anschluß eines TV Gerätes

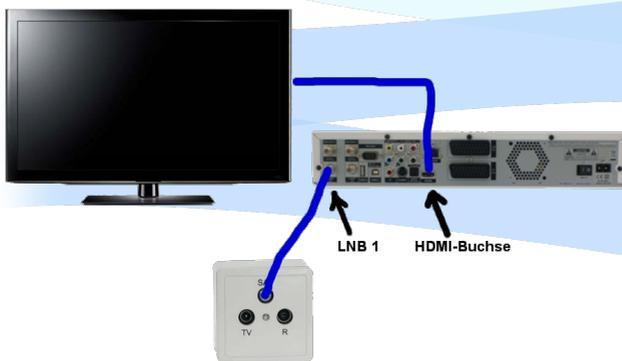
Anschluss eines TV-Gerätes mit integriertem DVB-S Tuner



Für den Anschluss eines TV-Gerätes mit integriertem Satellitenceceiver verwenden Sie bitte ein Anschlusskabel mit F-Steckern und verbinden Sie den Anschluss SAT der Antennensteckdose mit dem Anschluss LNB1 des TV-Gerätes.

7. Anschluß einer Set Top Box

Anschluss eines DVB-S (HDTV)-Gerätes über HDMI



Für den Anschluss eines Satellitenreceivers verwenden Sie bitte ein Anschlusskabel mit F-Steckern und verbinden Sie den Anschluss SAT der Antennensteckdose mit dem Anschluss LNB1 der Set-Top-Box.

Verbinden Sie den HDMI-Ausgang der STB mit dem HDMI-Eingang des TV-Gerätes.

Insoweit keine HDMI-Anschlüsse vorhanden sind, können Sie alternativ die Verbindung zwischen TV-Gerät und STB mit einem SCART-Kabel herstellen. Beachten Sie bitte, dass eine HDMI-Verbindung die qualitativ bessere Lösung ist.

8. Sendersuchlauf

Für die Ersteinrichtung Ihres DVB-S Empfangsgerätes empfiehlt es sich, den automatischen Suchlauf zu verwenden.

Schlagen Sie zunächst in der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes die Schritte zum Ausführen des automatischen Suchlaufes nach.

Für eine Astra 19,2° Anlage wählen Sie bitte in den LNB Einstellungen die Option

„Universal LNB“

Führen Sie den Suchlauf aus. Je nach Gerät kann dies mehrere Minuten dauern.

Stehen die Signale mehrerer Satellitenpositionen an Ihrer Antennensteckdose an, wählen Sie bitte in den LNB Einstellungen für die erste Position

„Sat A“ oder „A“ oder „1“

Für die zweite Satellitenposition wählen Sie bitte

„Sat B“ oder „B“ oder „2“

Die Bezeichnungen können je nach Receivertyp variieren.

9. Mehr Programme mit der individuellen Medienversorgung (IVM)

Die IVM steht Ihnen als kostenpflichtiger Zusatzdienst zur Verfügung und erlaubt es Ihnen, Ihr persönliches Programmangebot individuell zu erweitern.

Im Rahmen der IVM können Sie zusätzliche Satellitenpositionen abonnieren, die Programme enthalten, die im Basispaket nicht enthalten sind, die Sie aber gerne dennoch sehen möchten.

Tip: Da das Programmangebot sehr groß ist, empfiehlt es sich, das gesuchte Lieblingsprogramm über eine Websuche zu recherchieren.

Auf der Webseite von atn finden Sie die tagesaktuellen Empfangsparameter der wichtigsten deutschsprachigen Dienste.

Andere Webseiten wie <http://www.lyngsat.com/> oder <http://de.kingofsat.net/> informieren über alle in Europa empfangbaren Stellitensignale mit vielen nationalen und internationalen Angeboten.

10. Störungen

Ihre Sat-ZF ist eine komplexe technische Anlage, die aus vielen Einzelkomponenten besteht. atn sorgt dafür, dass an Ihrem Anschluss stets die optimale Empfangsqualität vorliegt. Obwohl regelmässige Überprüfungen stattfinden, kann es vorkommen, dass an Ihrem Anschluss eine Störung auftritt. Melden Sie Empfangsstörungen bitte kurzfristig, damit atn schnell die notwendigen Schritte für eine Abhilfe einleiten kann.

Erfahrungsgemäss haben viele Störungen Ihre Ursache nach der Antennensteckdose und werden durch die Geräteeinstellungen, defekte Empfangsgeräte oder Anschlusskabel verursacht. Insoweit Sie die kostenpflichtige Entstörung Ihrer eigenen Empfangsinfrastruktur nicht wünschen, können Sie folgende Punkte selber überprüfen, um festzustellen, ob das Empfangssignal an der Antennensteckdose gestört ist, oder der Fehler in Ihrer eigenen Infrastruktur zu suchen ist.

Sehr einfach aber wirkungsvoll: Sprechen Sie mit Ihrem Nachbarn und stellen Sie fest, ob dort die gleichen Effekte wie an Ihrem Anschluss auftreten. Tritt bei Ihrem Nachbarn die Störung nicht auf, so können Sie davon ausgehen, dass das Signal an der Antennensteckdose selbst in Ordnung ist, und die Störungsursache vermutlich im Gerätebereich oder der Zusammenschaltung von Komponenten zu finden ist.

Kontakt

atn Partie GmbH
Hohenhorster Kirchweg 14
30916 Isernhagen
Internet: <http://www.atn.de>
E-Mail: atn@atn.de
Telefon: 0511 / 7 26 36 0